



**Modularisierung und ECTS-Credit- Vergabe
in gesundheitswissenschaftlichen
Studiengängen**

**am Beispiel
Bachelor Gesundheits-/ Pflegemanagement
(GPM)**

Alice-Salomon-Fachhochschule Berlin

Prof. Dr. rer. oec. Jutta Rübiger



Studiengänge im Bereich Gesundheits- und Pflegewissenschaften (Auswahl)

Pflegestudiengänge seit Mitte der 90er Jahre (rd. 50 Dipl./BA/MA)

- Pflege/Pflegewissenschaft
- Medizin-/Pflegepädagogik
- Pflegemanagement

Studiengänge für Therapieberufe seit 2000 (16 BA/MA)

- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Logopädie

Weiterbildende Magister-/Master-Studiengänge Public Health (MPH) – 8 an Universitäten

Zusatzqualifikation für Mediziner, Sozial-, Wirtschaftswissen u.a.



Abstimmung der Creditvergabe national und international

- i **BLK-Verbundprojekt „Entwicklung eines Leistungspunktsystems an Hochschulen“**
(2001-2004)
 - 1 Hochschulübergreifende Standards für Modularisierung, Modulbeschreibung, Vergabe von ECTS-Leistungspunkten
 - 1 Entwicklung und Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen

- i **Tuning-Projekt**
 - 1 Internationale Standards für fachliche Qualifikationsprofile (in Nursing u.a.)



Vorbereitende Maßnahmen an der Hochschule (ASFH)

- i AS- Beschluss zur Modularisierung und Umstellung auf Bachelor/Master
- i Beauftragung einer zentralen Planungs- und Steuerungsgruppe (AG Modularisierung)
- i Gewinnung empirischer Daten zu potenziellen Berufsfeldern und Workload im Studium



Umsetzung im Bachelor-Studiengang Gesundheits- u. Pflegemanagement

- i Struktur und Dauer
 - 1 6 Semester, 180 Credits
 - 1 Konsekutiver Master geplant
- i Kompetenzprofil/Berufsfelder
 - 1 Pflegedienstleitung
 - 1 Qualitätsbeauftragte
 - 1 Case-Management etc.
- i Planung der Module
 - 1 in Fachkommissionen mit studentischer Beteiligung
 - 1 BLK-Vorgabe für Modulbeschreibungen
- i Creditvergabe
 - 1 BLK-Vorgaben und Workload-Befragung(en)



Modulbeschreibung

Kriterien (Auswahl)

- ; Kompetenzen, Lernziele (... können, verstehen)
- ; Lerninhalte u. -formen (Stoffplan/Didaktik)
- ; Teilnahme-Voraussetzungen (Module/Credits)
- ; Präsenz- und Selbststudienzeit (in Std.)
- ; ECTS-Credits und SWS (5 +/- 1 Credits)
- ; Dauer des Moduls (1, max. 2 Sem.)
- ; Prüfungsformen (zur Wahl: Referat, Klausur etc.)
- ; Modulverantwortliche/r (hauptamtlicher Prof.)



Lernzielorientierte Modulbeschreibung (Beispiel)

Modulbezeichnung: Qualitätsmanagement

Lernziele:

Die Studierenden kennen Modelle und praktizierte Konzepte der internen und externen Qualitätssicherung für Krankenhäuser, Pflegedienste und Pflegeheime. Sie können ihre jeweiligen Einsatzmöglichkeiten beurteilen und entsprechende Umsetzungsstrategien anhand von Fallbeispielen entwickeln.



Curriculum des Bachelor-Studiengangs Gesundheits-/Pflegermanagement

;	Berufsspezifische und gesundheitswissenschaftliche Pflichtmodule	24 Credits
;	Wissenschaftliches Arbeiten, Forschungsmethoden, Fachenglisch	22 Credits
;	Gesundheitsökonomie, -politik und -recht, Management und Kommunikation	49 Credits
;	Ethik und Sozialkompetenzen	15 Credits
;	Praktikum und Projekte	30 Credits
;	Bachelor-Arbeit	10 Credits
;	Anerkennung beruflicher Kompetenzen	<u>30 Credits</u>
	Bachelorstudiengang insgesamt	180 Credits
	Geplanter konsekutiver Master	120 Credits



Lerninhaltsbeschreibung Projektmodul (Beispiel)

Projektmodul I* (5 Credits)

- Einführung in das Projektmanagement
- Auswahl von Thema u. Kooperationspartner
- Konzeptentwicklung, Arbeits- u. Zeitplan
- Entwickeln von Teilfragen, die in Kleingruppen oder individuell bearbeitet werden können

Projektmodul II* (10 Credits)

- Recherche und Auswerten von Daten
- Entwicklung und Präsentation von Lösungsansätzen

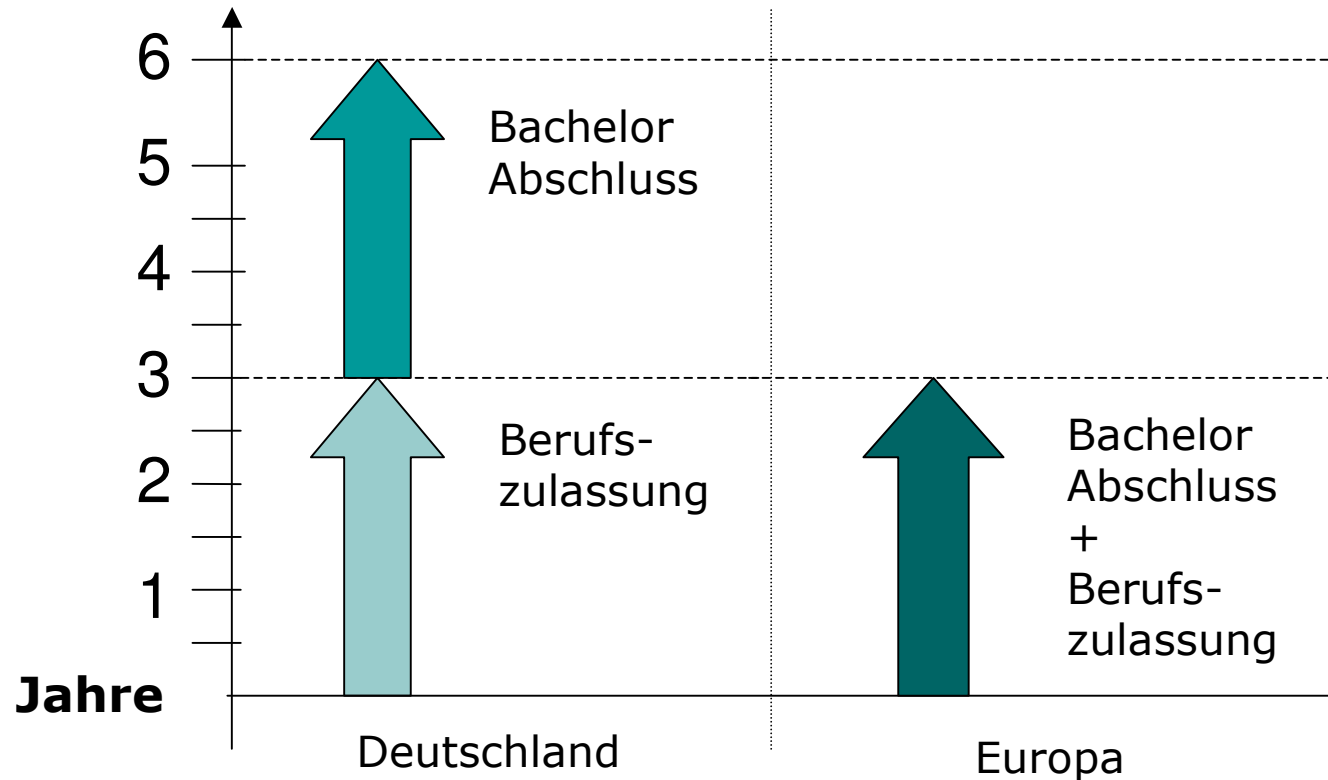
* Projekt I und II können entweder aufeinander aufbauen oder werden thematisch getrennt (Absprache mit Studierenden)



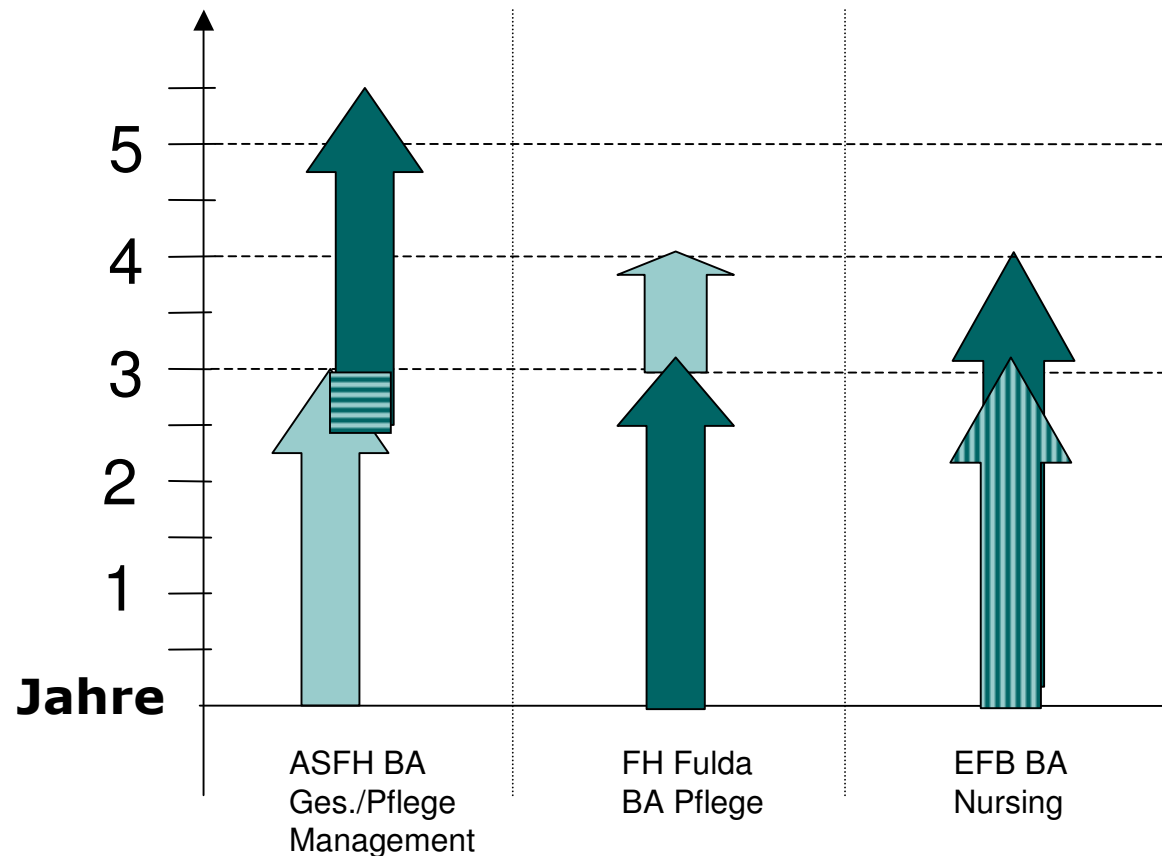
Verknüpfung von hochschulischer und beruflicher Bildung

- i Besonderheit: 3-jährige Berufsausbildung in den Gesundheitsfachberufen (Pflege/Therapie)
- i Internationaler Standard: Erstausbildung auf Hochschulniveau
- i Anrechnung beruflicher Kompetenzen auf das Studium nach KMK (28.6.02) möglich

Berufsausbildung und erster akademischer Abschluss im internationalen Vergleich



Modelle "dualer (integrierter)" BA-Studiengänge (berufliche Ausbildung und Bachelor-Studium)





Probleme und Lösungsansätze des ECT- Systems

- ; **Kalkulation der Workload, insb. Selbstlernzeit**
Basis: Daumenregel, Befragungen, Didaktik!
- ; **Modulgröße und -dauer**
BLK: i.d.R. 5 oder 10 CP, Dauer: 1-2 Sem., Units!
- ; **Modulinhalte**
lernzielorientiert, fächerintegrierend, Wahlmöglichkeiten!
- ; **Credit-Transfer international**
Förderung von Auslandssemestern, Anerkennen von Credits
- ; **Praktika/Projekte**
1-2 Sem., inhaltlich offen, hochschul-betreut!
- ; **Credit-Transfer zwischen Bildungssektoren**
Anrechnung von Credits aus Aus- u. Weiterbildung!
- ; **Qualitative Dimension der Credits**
Qualifikationsrahmen/ Kompetenzniveaus bestimmen

Das Wichtigste: Kollegen und Studierende einbeziehen!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt:

BLK-Forschungsprojekt (2005-2008) der ASFH
mit Charité-Universitätsmedizin Berlin:

**` Duale Bachelor- und Master-Studiengänge
im Bereich Gesundheit/Pflege `**

Prof. Dr. rer oec. Jutta Rübiger

Dipl. Pfleg.Päd. Jessica Pehlke-Milde

Dipl. Pol. Sieglinde Machocki, M.A.

www.asfh-berlin.de